

ALLGEMEINES:

Eine Saison vor Nominierung eines Kaders kann in Bezug auf die Läuferzahl kein bindender Modus erstellt werden; die nachfolgenden Kriterien geben jedoch Auskunft über die Kaderreife eines Sportlers. Die Gründe hierfür liegen in möglichen Veränderungen hinsichtlich Verbandsstrukturen (FIS, ÖSV), der internationalen Wettkampfgremments, Anzahl der Wettkämpfe und Einsatzmöglichkeiten, wirtschaftlichen Möglichkeiten sowie organisatorische Voraussetzungen.

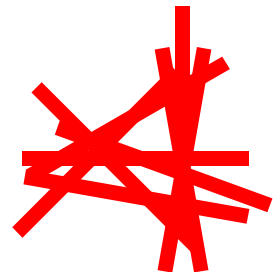
1. Die Sporttauglichkeit und die positive Einschätzung der athletischen Fähigkeiten ist Voraussetzung zur Anwendung der im Teil II näher ausgeführt Richtlinien
2. In Grenz- oder Sonderfällen entscheidet das Urteil der sportlichen Leitung. Nach Trainerempfehlung, Athletenbeurteilung und unter Berücksichtigung des Entwicklungsverlaufes kann die Einstufung in einen (höheren) Kader erfolgen.
3. Bei Bedarf können die angegebenen Ranglistenplätze für die jeweils nächstfolgende Saison neu angepasst werden.
4. Grundlage für die Ranglistenplätze ist die Liste nach dem letzten Saisonbewerb (interne Basisliste April 2025) in der jeweiligen Kategorie.
5. Das soziale Umfeld (Familie, Schule, Ausbildung, berufliche Verpflichtungen) und die persönliche Planung (Urlaub, etc.) sind vom Athleten so zu gestalten, dass es möglich ist, dem vorgelegtem Trainingsprogramm (Trainingskalender, Wettkampfkalender, div. Pflichtveranstaltungen) lückenlos zu folgen.
6. Bei Krankheits- bzw. Verletztenstatus entscheidet die sportliche Führung nach Rücksprache mit dem Ärzteteam über die Kadereinstufung des betroffenen Athleten. Sollte der sportlichen Führung keine Verletzten- bzw. Krankheitsmeldung vorliegen und/oder keine Untersuchungen bei einem Arzt stattgefunden haben, ist kein Krankheits- bzw. Verletztenstatus möglich.

** Hinweis zur sprachlichen Ausführung:*

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit des Textes, wurde entweder die weibliche oder die männliche Form von personenbezogenen Hauptwörtern gewählt. Gemeint sind jeweils Personen jeglichen Geschlechts.

SKICROSS HERREN

Kaderrichtlinien für die Saison 2025/26



NATIONALTEAM:

Für die Aufnahme in das Nationalteam zählen folgende Ergebnisse als Vollergebnis:

- WM, OS 1 – 3
- WCSL oder FIS-Weltrangliste 1 – 12
- WC 1.
- WC 1 – 3 (3x nötig)

A-KADER:

Für die Aufnahme in den A - Kader zählen folgende Ergebnisse als Vollergebnis:

- WC 1 – 3
- WCSL oder FIS-Weltrangliste 1 – 24
- WC-Startplatz über EC-Wertung

B-KADER:

Die Aufnahme in den B - Kader ist nur für die Jahrgänge 1998 und jünger möglich. Folgende Ergebnisse zählen als Vollergebnis:

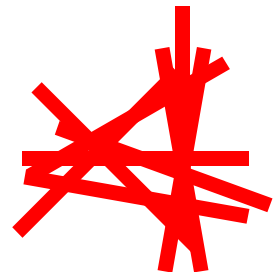
- **Jahrgang 1998:**
WCSL oder FIS-Weltrangliste 1 – 32
- **Jahrgänge 1999/2000:**
WCSL oder FIS-Weltrangliste 1 – 48
EC – Wertung: 1 – 4
- **Jahrgänge 2001/2002:**
WCSL oder FIS-Weltrangliste 1 – 60
EC-Wertung: 1 – 8
- **Jahrgänge 2003/2004:**
WCSL oder FIS-Weltrangliste 1 – 80
EC-Wertung: 1 – 16
- **Jahrgänge 2005 und jünger:**
FIS-Weltrangliste 1 – 100
EC - Wertung: 1 – 32
- JWM 1 – 3

Zusatz:

Läufer mit fehlendem Leistungsfortschritt können nicht länger als eine Saison in diesem Kader verbleiben.

SKICROSS HERREN

Kaderrichtlinien für die Saison 2025/26



C-KADER:

Die Aufnahme in den C - Kader ist nur für die Jahrgänge 01 und jünger möglich. Folgende Ergebnisse zählen als Vollergebnis:

- **Jahrgänge 2001/2002:**
WCSL oder FIS-Weltrangliste 1 – 80
EC-Wertung: 1 – 16
- **Jahrgänge 2003/2004:**
WCSL oder FIS-Weltrangliste 1 – 100
EC-Wertung: 1 – 32
- **Jahrgänge 2005/2006:**
FIS-Weltrangliste 1 – 120
EC-Wertung: 1 – 48
- **Jahrgang 2007:**
FIS-Weltrangliste 1 – 140
- Sieger ÖSV Skicross Nachwuchscupwertung
- Erreichen eines „großen Finales“ bei JWM – YOG – EYOF

TRAINERURTEIL:

Bei besonderen Leistungen können auch Jahrgangsjüngere (2008) über ein Trainerurteil aufgenommen werden. Insbesondere werden hierfür folgende Kriterien in Erwägung gezogen:

- Einschätzung des Potentials; mittelfristiger Verlauf der Leistungsentwicklung des Athleten
- Platzierung in der Weltrangliste sowie Jahrgangsweltrangliste
- Direkter Leistungsvergleich
- Ergebnisse der ÖSV-Konditionstestung sowie der sportärztlichen Untersuchung
- Technikbewertung

Die endgültige Kadergröße richtet sich nach dem Jahrgangsniveau im nationalen und internationalen Vergleich und der optimalen Kaderstärke hinsichtlich der trainingsorganisatorischen Möglichkeiten.

Zusatz:

Läuferinnen mit fehlendem Leistungsfortschritt können nicht länger als eine Saison in diesem Kader verbleiben.